

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1902-1903**

23.2.1903



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 23. Februar 1903.

Elfte Vorstellung außer Abonnement.

Einmaliges Gesamt-Gastspiel des Elsässischen Theaters aus Straßburg.

Zum erstenmale:

D'r Candidat.

Lustspiel in 3 Aufzügen von G. Stoskopf.

Leiter der Aufführung: Leo Ackermann.

Personen:

Steckelmann, Rentier, früher Epicier, Candidat für den Straßburger Gemeinderat	Adolf Horich.
Dr. Ernest Spizer, Rechtsanwalt	Hermann Günther.
Spunde, Weinhändler	Eugen Criqui.
Alfred, sein Sohn	L. Paul.
Schafob, alter Diener bei Steckelmann	Alphons Bischoff.
Glöckl, Vorstand des klerikalen Wahlkomitès	Adolf Wolff.
Stengel, Vorstand des liberalen Wahlkomitès	Karl Weber
Schmidt, Vorstand des demokratischen Wahlkomitès	Georg Maurer.
Ein Velocipedist	Wilhelm Wagner.
Ziwelè, geschiedener Mann der Frau Schnetter	Theodor Luig.
Ein Croque-mort	Paul Vogt.
Jeanne, Tochter Steckelmanns	Roemie Hornecker.
Madam Schnetter, geschiedene Frau Ziwelè	Emma Heimburger.
Wahlmänner, Velocipedisten, Kinder.	

Ort der Handlung: Die Krutenau in Straßburg. — Zeit: Die nächsten Gemeinderatswahlen.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge finden längere Pausen statt.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: **6 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Der allgemeine Vorverkauf zu dieser Vorstellung zugänglich 35 Pfennig Vorverkaufsgebühr für jede Karte beginnt am **Montag, den 16. Februar**, vormittags 9 Uhr.

Bei schriftlicher Bestellung von auswärts ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr sowie das Porto für Antwort durch Posteingahlung (**nicht** Briefmarken) an die Hoftheaterkanzlei einzusenden

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 24. Februar. Zwölfte Vorstellung außer Abonnement. (Anfang vorm. 11 Uhr.)

Notkäppchen. Dramatisches Kindermärchen in einem Akt von Ludwig Tieck. Für die Bühne eingerichtet von Theodor Wehl. Musik von A. Mohr.

Mag und Moriz. Ein Bubenstück in sechs Streichen. Nach der bekannten Buben Geschichte von Wilhelm Busch, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.